



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd
außgelegt werden ...**

Hesselbach, Johann

Meyntz, M. DC. XVIII.

V. Von den Saduceern.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75708)

Am achtzehenden Sonntag nach der H. Dreyfaltigkeit.

Christi / welche er zu Bestätigung seiner Lehr
thete / vnd sagten Christus erbe Teuffel durch
Teuffel auß: Item er thut Wunder vnd Zeichen
durch Hüff / vnd Zuhun des Teuffels / also lä-
stern auch die Lutheraner vnd Caluinisten noch
zur Zeit die Wunder vnd Zeichen Christi / wel-
che er zur Bestätigung der Catholischen Lehr /
vnd Glauben noch zur Zeit thut / vnd sprechen
sie gesehen durch Krafft vnd Wirkung des
Teuffels.

Die Pharisier hassen E H J S E W
ohn Ursach / er thut ihnen kein Leydt / sonder er er-
geigte ihnen alles Liebs vnd Guts. Also seyndt
auch vns die Lutheraner gar spinnen feinde / sie
hassen vns ohn einige Ursach / die Lutheraner
haben Päpstlicher Heyligkeit / als dem gemeinen
Haupt der Kirchen nach Christo die Beneficien /
Pfarren / Stifften / vnd Klöster entzogen / vnd
hassen / vnd neyden dennoch ihre Päpstliche Hei-
ligkeiten noch darzu: die Predicanten / welche von
den Päpstlichen gestiffen Beneficien / vnd Pfar-
ren täglich leben / schänden Päpstliche Heyligkei-
ten / vnd seine Papstten / wai sie noch das Päpstlich
Brot in ihrem Bauch haben / welches ein grob
Pharisaisch Stigelsstück ist.

Allen den jungen / welche mit Christo umgibt
gen / vnd mit ihm zu thun hatten / denen waren die
Pharisier feinde / deswegen sie hatten Sorg das
Volk würde die Wahrheit erfahren / vnd von ih-
nen abfallen / vnd würden sie also in Spor vnd
Schanden bestehen. Also seyndt auch noch zur Zeit
die Lutherische vnd Caluinischen Predicanten al-
len den jungen feinde / welche mit den Catholischen
umgeben / dann sie haben auch Sorg solche Leuth
werden die Wahrheit erfahren / vnd von ihnen den
Predicanten sehen / vnd werden sie also in Schan-
den bestehen.

Unser Herr E H J S E W
Pharisier zusammen samlen / gleich wie ein Hen-
ne ihre Jungen samlet vnter ihre Flügel / sie aber
wollen nicht / also wollen wir gern auch die Lutheri-
schen in die Catholische Römische Kirch / vnd vnt-
er die Flügel des allgemeinen Haupt der Kirchen
nach Christo gern samlen / sie aber wollen nicht / son-
dern sie wollen lieber gleich als die jünge Hühnlein
ohne alte Hanne / vnd gleich als die Schaffe ohne
Hirten zerstreuet bleiben.

Die Pharisier verachteten Christum / vnd den
H. Tauffer Johannem / ja auch alle Propheten /
welche Gott zu ihnen sandte / wie Christus selbst sagt /
vnd gaben einem diesen Mangel / dem andern ei-
nen andern / Johannes der fastete / da sagten sie er
habe einen Teuffel. Christus aber aße vnd trank /
dennoch war es ihnen auch nicht recht / vnd läster-
ten ihn / vnd sagten er were ein fresser / ein Weins-
sauffer / der Publicanen Freundt. Also auch die Lus-
theraner die wollen auch der heiligen Väter vnd
Lehrer Lehr nicht annehmen / einem geben sie die
sen / dem andern jenen Tadel / vnd lästern alle deren
Lehr / vnd Wunder vnd Thaten / das also wieder
sie kan vnd mag gesagt werden / was Christus wies-
der die Pharisier gesprochen / da er also saag: we

ren solche Thaten zu Tyro / vnd zu Sidon
als wie bey euch geschehen: sie herten vor
Zeiten in dem Sack / vnd in der Aschen
Busz geihan / doch sage ich euch / es wird
Tyro vñ Sidon trüglicher ergehen am Tag
des Gerichts dann euch. Gott der Almähige
behüte / vnd bewahre vns für der Caluinisten vnd
Lutheraner Lehr / vnd Glauben / vnd gebe / das
sie sich bekehren / vnd ewig selig
werden. Amen.

Mat. 23. 27.

Am achtzehenden Sonntag nach der H. Dreyfaltigkeit.

Die .j. Sermon. Von den Saduceern.

Über die Wort:

Da aber die Pharisier höreten / das er die Saduceer geschweyget hatte / versamleten sie sich
all auff einen hauffen. Matth. 22. cap. v. 34.



ennach gehört vnd der Moiss an / vnd glauben denselbigen allein.
gelehret worden ist / wer Aber den anderen Büchern der Propheten / vnd
die Pharisier gewesen / den Historien wolten sie nicht glauben gleich wie die
vnd der Saduceer gleich jetzt zur Zeit Lutheraner vnd Caluinisten nur die
so wohl bey heutigem E. Bibel vnd dieselbig nicht all annemen / vnd den Bü-
uangello gedacht wurde / chern der H. Vätern / vnd den Kirchen Historien
als muß ich auch anzei nicht glauben wollen.

gen wer die Saduceer ge-
wesen. Dann das Volk gleich so wenig verstehet
wer die Saduceer seynde gewesen. Derhalben muß
ich auch von den Saduceern redigen / vñ anzeigen
wer die Saduceer gewesen / mit dem man wölle
mich mit Schuld anhören / will derhalben in Gottes
Namen anfangen.

Die Secretmeister welche der Saduceer Sec-
ten angefangen haben / seynde gewesen Sadoc / vnd
Baltas / doch ist es nicht der Sadoc gewesen / des
sen in Dauids Historien 2. Reg. 8. v. 15. 17. 18. 19.
vnd 20. 3. Reg. 1. capti. vnd anders wo gedacht
wird.

Der Saduceer Lehr vnd Ordnung ist diese ge-
wesen. Erstlich nahmen sie nur die fünf Bü-

cher Moiss an / vnd glauben denselbigen allein.
Aber den anderen Büchern der Propheten / vnd
den Historien wolten sie nicht glauben gleich wie die
Lutheraner vnd Caluinisten nur die
Bibel vnd dieselbig nicht all annemen / vnd den Bü-
chern der H. Vätern / vnd den Kirchen Historien
nicht glauben wollen.
Zum 2. lehrten die Saduceer auff Euthersisch / es
sey nach diesem Leben kein Belohnung der guten
Wercken / vnd werden auch die bösen vnd Gottlo-
sen nach ihrem Ableben wegen ihrer Sünden nicht
gestrafft / darumb als Paulus wußte das das ein-
Theil Saduceer war / vñ das ander Theil Pharisier
schreyer im Rath Ihr Männer vnd Brüder /
ich bin ein Pharisier / vnd ein Sohn eines
Pharisiers / ich werde gerichte vmb der Hoff-
nung / vnd der Auferstehung willen der
Todten. S. Paulus sprach / er werde vmb der
Hoffnung willen von den Saduceern gericht / ver-
stehe darumb / dieweil er auff die Belohnung der gu-
ten Wercken in dem künfftigen Leben gehoffet
hate.

Ecc

Zum

- 3. Zum 3. glauben die Saduceer keine Auferstehung der Todten / Matth. 22. cap. 23. Marc. 12. v. 18. Luc. 20. v. 27. Act. 23. v. 8.
 - 4. Sie glauben keinen Traditionen / noch Auflegung des gescriebenen Befahes / wann gleich solches Auflegung Moses / oder der Propheten / oder anderer Lehrer war.
 - 5. Zum 5. lehren die Pharisaeer / wann der Mensch stirbt / so stirbt alles mit einander Leib und Seel / vñ vergelt die Seel.
 - 6. Zum 6. sagten die Saduceer es sey kein Engel vñ kein Geist / wie Act. 23. capit. versic 8. in erschen.
 - 7. Zum 7. lehren die Saduceer GOTT könne weder böses thun / noch auch böses sehen / das erste in dem sie sagten / GOTT konnte nichts böses thun / war ganz wahr: das ander aber in dem sie lehren GOTT konnte das böse nicht sehen / das ist vñ war ganz falsch / Josephus lib. 2. Cap. cap. 12.
 - 8. Zum 8. waren die Saduceer Christo auch gang vñ gahr v. rdtlich / in dem sie ein Zeichen von ihm bigeh. eien / Matth. 22. capit. versic. 23. Luca 20. capit. versic. 27. sie v. rdtchen auch Christum mit hinderlistigen Fragen / wie aus heutigem Sontäglichen Euangelio erschet. Es verdroß die Saduceer / das die Aposteln Christi das Volk lehren / vñ daß sie zu Jerusalem verkündigten die Auferstehung der Todten / Act. 4. cap. v. 1. vñ 2. si. legten die Hände an die Aposteln / wurffen sie in die gemeine Gefängnis / Act. 5. cap. v. 17. vñ 18 die Saduceer führen die Aposteln für Math. Act. 23. cap. v. 6.
 - 9. Zum 9. predigten die Saduceer / man solte dem Fleisch nach leben / vñ den Leib beschneiden / vñ tauffen.
 - 10. Zum zehenden lebten die Saduceer mehr nach den Sitten der Epicurer / als nach der Lehr des Gesages Gottes.
- Frage: Hierbey fällt miß die Frage für / ob die Saduceer damals als die Jüdische Synagog noch stunde / Kezer gewesen. Darauf antwort ich also / ja sie seynde Kezer gewesen / vñ nicht schlechte Kezer / sondern sie seynde böse vergiffte Kezer gewesen /
- Antwort: vñ ist ihre Lehr von dem Bischofflichen Stuhl vñ von dem Stuhl Moses zu Jerusalem verdampft worden / gleich wie der Lucheraner / vñ Caluniten / vñ anderer Kezer Lehr / von dem Bischofflichen Stuhl vñ von dem Stuhl Petri zu Rom ist verdampft worden / dann von der Zahl der Bücher der H. Schrift war zum Theil zu Efore Zeiten auff den Synoden beschloffen worden / zum Theil darnach / vñ Kezer in dem andern Buch der Mas habeer also geschriben: Also samblet er von sich neuen eine Steuer / daß er zusammen brächte auff zwölff Tausent Dragmen Silbers die schicket er gehn Jerusalem / daß mans da opffert ein Opffer für die Sünde der verdorbenen / dann er hatte ein rechts / vñ dem Glauben gemäß / Bedencken von der wieder Auferstehung / dann wo er nicht ver meyner here / daß die / die erschlagen waren / solten widerumb auferstehen / so were es je vergeblich vñ vnütz gewesen für die Todten / Seelen vñ Opffer auch / solgens meldet dasselbige Buch wieder die Saduceer / daß in künstlichem Leben eine Belohnung sey der guten Wercken mit diesen Worten / die weil er auch mercket / daß die so in Gottes Hulde vñ rechtem Glauben stehen / in guter Ruhe vñ Gnaden ihnen für behalcken seynde: die Saduceer werden auch geofft in Hebreischen Schriften Minim / das ist Kezer genant.
- Well dann nun die Saduceer offentliche Kezer zugewisen seynde / warumb hat man sie dann zu Jerusalem geduldet / warumb ist man mit ihren Preestern ombgangen / warumb hat man sie in dem Tempel lassen opffern? Darauf antwort ich also / Antwort: die Saduceer waren gar mächtig / vñ hatten große Gunsten bey den Mächtigen / welche ihnen die Strangen hielten / vñ ist der Tyrant Herodes gahr wol auff ihrer Seiten gewesen / der hat sie den Pharisern auff einen Necht / weil er denselben gahr feinde war / parrotinirt / die Pharisaeer aber waren vnterschiedlich / etliche Kezer / etliche aber seynde keine Kezer gewesen / wie aus vorgehender Predig zu erschen ist.

Am achtzehenden Sonntag nach der H. Dreyfaltigkeit.
Die 6. Sermon. Von den Essenern / oder Essenern.

Ober die Wort:

Da aber die Pharisaeer höreten / daß er die Saduceer geschweyget hatte / versamleten sie sich all auff einen hauffen. Matth. 22. cap. v. 34.



Hgleich der Essener in Jüdischen Secen nichts an / vñ sey nicht von dem heutigen Sontäglichen Euangelio / wie dann sag ich / soll man nicht gedencken / dann deswegen auch in den andern Euangelien nichts gedacht wirdt / doch nicht desto weniger weil ich habe angefangen von den Jüdischen Secen zu predigen / als muß ich auch vollenden / daß ich weiß gar wol daß gar viele / weil sie von den Essener gehört haben / gern wissen wolten wer die Essener gewesen / darhalben will ich vñ muß hiermit von den Essenern auch predigen. Es soll aber keiner gedencken / es gehen vns die Jüdischen Secen nichts an / vñ sey nicht von dem heutigen Sontäglichen Euangelio / wie dann sag ich / soll man nicht gedencken / dann deswegen können Catholischen Christen mit Uns von Jüdischen Secen hören predigen. Erstlich damit sie sich für deren Secen Irthumb / vñ bösen Sitten desto eher zu hüten lehnen. Zum andern / verseyher man die heiligen Euangelien an vielen Orten desto eher / derowegen will ich hiermit auch lehre was die Essener für Leuth gewesen. Gott gebe darzu sein Genade.

Erstlich waren die Essener nur aus dem Jüdischen Stam vñ Geschlecht. Zum andern haben sich die Essener für den alten